

Statistischer Bericht

F II - j / 07

**Gemeldete Baufertigstellungen
und Bauabgänge
in Thüringen
am Jahresende 2007**

Bestell - Nr. 06 205

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Juli 2008

Heft-Nr.: 175 / 08
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2007

5

Grafiken

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007

6

2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2007

6

3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2006 und 2007 nach Baujahren (ohne Gebäudeteile)

7

4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2006 und 2007 nach Eigentümern (ohne Gebäudeteile)

7

Tabellen

1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2007 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

8

2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2007 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise Neubau

9

3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2007 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

10

4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2007 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau

11

5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2007 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau Fertigteilbauweise

12

6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2007 nach Gebäudearten und der Art der Bauweise

13

7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2007 nach Kreisen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

14

8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2007 nach Kreisen Neubau

15

9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2007 nach Kreisen Neubau

16

10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2007 nach Kreisen

17

11. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2007 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen

18

12. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2007 nach Kreisen

19

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die Berichterstattung über Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden bzw. Gemeinden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge übersandt wurden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Wichtiger Hinweis:

In diesem Statistischen Bericht werden die wertmäßig erfassten Merkmale in Euro mit der Abkürzung EUR angegeben. Die Ergebnisse der zurückliegenden Zeiträume sind einheitlich mit dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet worden. Da dies auf Basis von Summen erfolgte, können sich die so umgerechneten Werte von den Ergebnissen unterscheiden, die auf Basis der umgerechneten Einzelwerte entstehen würden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Fertigteilbauweise

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Dabei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ werden die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse mit berücksichtigt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauabgang

Als Bauabgang werden Gebäude und Gebäudeteile bezeichnet, deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnbau und umgekehrt (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- oder forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2007

Für das Jahr 2007 meldeten die Thüringer Bauaufsichtsbehörden 5 104 Fertigstellungen für Hochbauten. Das sind 11,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Für diese Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 1,2 Milliarden EUR wie im Vorjahr veranschlagt, das zu 43 Prozent für den Wohnbau und zu 57 Prozent für den Nichtwohnbau Verwendung fand.

Die Zahl der fertig gestellten Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau ist 2007 gegenüber dem Vorjahr um 601 Wohnungen auf 3 267 gesunken (- 15,5 Prozent). Damit war das Fertigstellungsergebnis des Jahres 2007 das niedrigste seit 1991.

Von den 2 590 Wohnungen in neuen Wohngebäuden wurden 1 718 in neuen Einfamilienhäusern und 292 Wohnungen in Zweifamilienhäusern bezogen; 23,5 Prozent bzw. 7,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Mit 579 Wohnungen in neuen Mehrfamilienhäusern (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen) wurde das Ergebnis des Jahres 2006 um 14,6 Prozent unterschritten.

Im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden entstanden mit 650 Wohnungen 72 Wohnungen bzw. 12,5 Prozent mehr als im Jahr 2006.

Für die insgesamt 2 590 bezugsfertig gewordenen Wohnungen in neuen Wohngebäuden waren 345 Millionen EUR Baukosten (17,3 Prozent weniger als im Jahr 2006) veranschlagt worden. Dabei wurden 297 210 m² Wohnfläche in neuen Wohngebäuden geschaffen, 69 850 m² weniger als im Jahre 2006.

Ca. 82 Prozent aller im Jahre 2007 im Wohnungsneubau fertig gestellten Wohnungen (2006: 83 Prozent) hatten einen Privathaushalt als Bauherrn. Bei rund 14 Prozent (Vorjahr: 10 Prozent) der bezugsfertigen Wohnungen traten Wohnungsunternehmen als Bauherren auf. Die restlichen 4 Prozent entfielen auf sonstige Unternehmen, Immobilienfonds und öffentliche Bauherren einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck (Vorjahr: 7 Prozent).

Im Nichtwohnbau wurden im Jahr 2007 nach Angaben der Thüringer Bauaufsichtsbehörden 1 322 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden als fertig gestellt gemeldet. Das entspricht einem Anstieg zum Vorjahr um 3,7 Prozent.

Die dabei geschaffene Nutzfläche erreichte 686 960 m² und lag damit um 7,1 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Der überwiegende Teil der fertig gestellten Nutzfläche entfiel mit gut 44 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude (Vorjahr: gut 36 Prozent), gut 24 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (2006: 24 Prozent) und 7 Prozent auf Anstaltsgebäude (2006: fast 10 Prozent).

Die für die Fertigstellungen im Nichtwohnbau veranschlagten Kosten betrugen 0,7 Milliarden EUR, 2006 waren es 0,6 Milliarden EUR (Anstieg um 18,4 Prozent). Als Bauherren an diesen Investitionen waren vor allem Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 244 Millionen EUR (Anstieg gegenüber 2006 um 68,3 Prozent), gefolgt von Unternehmen des Bereichs Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung mit 172 Millionen EUR (Rückgang gegenüber 2006 um 5,3 Prozent), sowie öffentliche Bauherren mit 163 Millionen Euro (Rückgang gegenüber 2006 um 15,0 Prozent) beteiligt.

Im Jahr 2007 wurden 734 neue Nichtwohngebäude fertig gestellt gemeldet. Das waren 1,4 Prozent mehr als 2006. Der geschaffene umbaute Raum fiel mit ca. 4 145 000 m³ um rund 475 000 m³ größer aus als im Vorjahr (+ 12,9 Prozent). Die Baukosten lagen mit 491 Millionen EUR um 30,7 Prozent über denen des Jahres 2006.

Die Entwicklung der Fertigstellungen und des Abgangs von Wohnungen ist seit einigen Jahren gegenläufig. Während die Zahl der fertig gestellten Wohnungen seit 1997 kontinuierlich abnahm, haben sich die Abgänge von Wohnungen bis 2005 erhöht und seitdem etwas abgeschwächt. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf das Überangebot am Wohnungsmarkt infolge der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung und die Forcierung des „Stadtumbaus Ost“.

Durch die Neufassung der Thüringer Bauordnung (ThürBO) im Jahre 2004 ist der Abriss von Ein- und Zweifamilienhäusern unter bestimmten Bedingungen verfahrensfrei und erscheint nicht mehr vollständig in der Statistik, da er nun nach Kenntnisgabe vorwiegend beim Eigentümer erfragt wird.

So hat sich im letzten Jahr insgesamt durch die dem Thüringer Landesamt für Statistik zur Kenntnis gelangten Abbrüche und Nutzungsänderungen der Wohnungsbestand um 5 797 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 333 000 m² verringert. Darin enthalten sind auch Nacherfassungen von Wohnungsabgängen. Damit wurden in Thüringen auch im letzten Jahr wieder mehr Wohnungen vom Markt genommen als fertig gestellt.

Im Jahr 2007 gelangten dem TLS komplette Abrisse von 650 Wohngebäuden mit 5 469 Wohnungen zur Kenntnis. Der Abgang dieser Wohngebäude war hauptsächlich auf die vorgesehene Schaffung von Frei- und öffentlichen Verkehrsflächen (73 Prozent) und die Errichtung von neuen Wohngebäuden (11 Prozent) zurückzuführen.

Die erfassten abgerissenen 5 797 Wohnungen waren zu 5,8 Prozent vor 1900 gebaut wurden, 12,1 Prozent stammen aus der Zeit zwischen 1901 bis 1970. 31,7 Prozent der Wohnungen waren in der Zeit zwischen 1971 bis 1980 und 50,4 Prozent der Wohnungen waren danach errichtet worden.

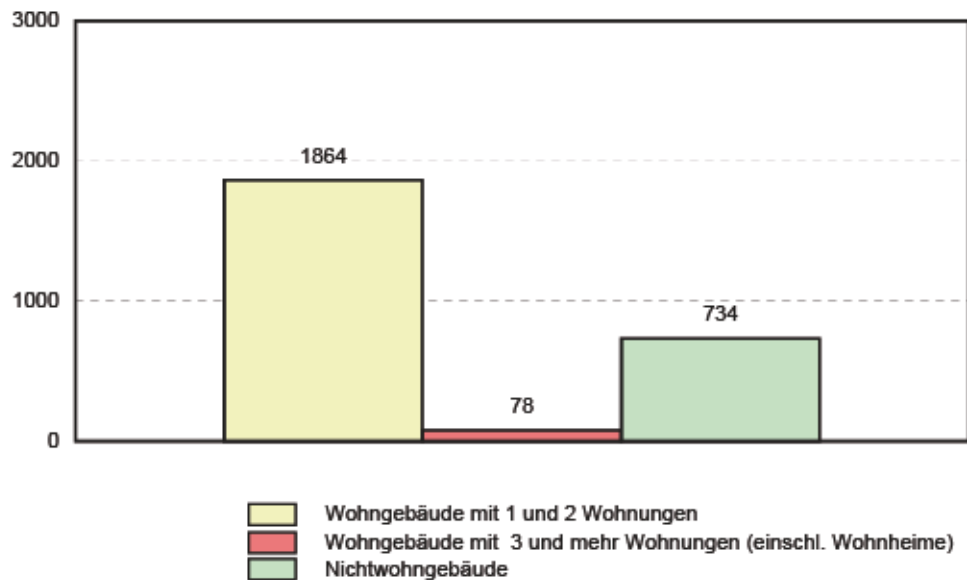
Seit 2001 ist in den Abgängen ganzer Wohngebäude eine bedeutend größere Zahl von Wohnungen aus Plattenbausiedlungen als in den Vorjahren enthalten. Im Jahr 2007 waren wie im Vorjahr 95 Prozent der Abgänge Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 84 Prozent der Abgänge Wohnungen in Wohngebäuden mit einem Baujahr nach 1970 (Vorjahr 76 Prozent).

Die Zahl der Wohnungsabgänge insgesamt ist territorial sehr differenziert, wobei sich im Jahr 2007 in den 6 kreisfreien Städten gut 50 Prozent aller Wohnungsabgänge konzentrieren (Vorjahr gut 29 Prozent).

Die meisten Wohnungsabgänge 2007 verzeichneten die kreisfreien Städte Gera mit 953 Wohnungen, gefolgt von Suhl (755), Erfurt (703) und Eisenach (496), sowie der Landkreis Altenburger Land (446).

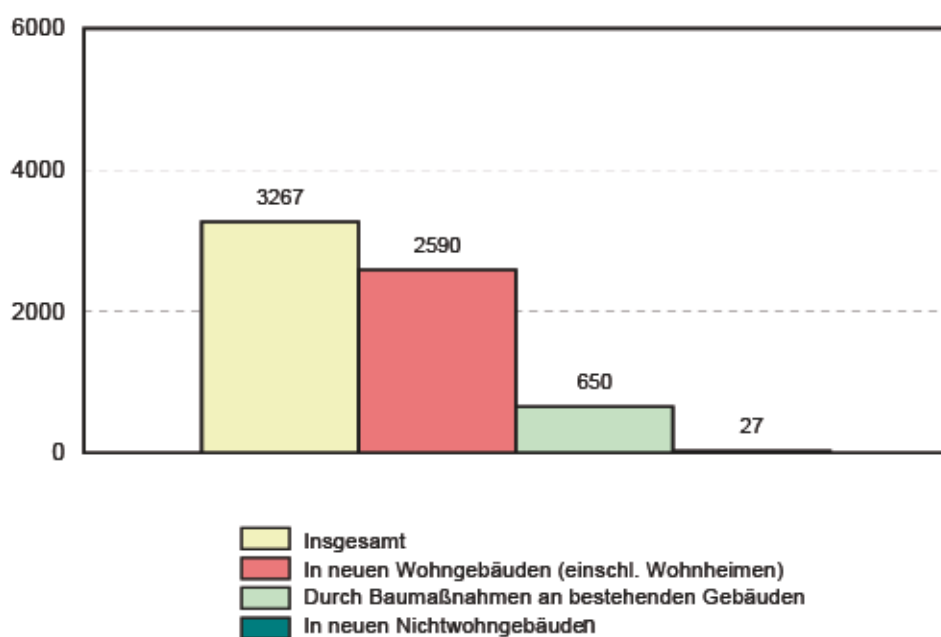
Die wenigsten Wohnungsabgänge wurden für die kreisfreie Stadt Weimar (1), den Saale-Holzland-Kreis (11), sowie die kreisfreie Stadt Jena (18) gemeldet.

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007
- Anzahl -



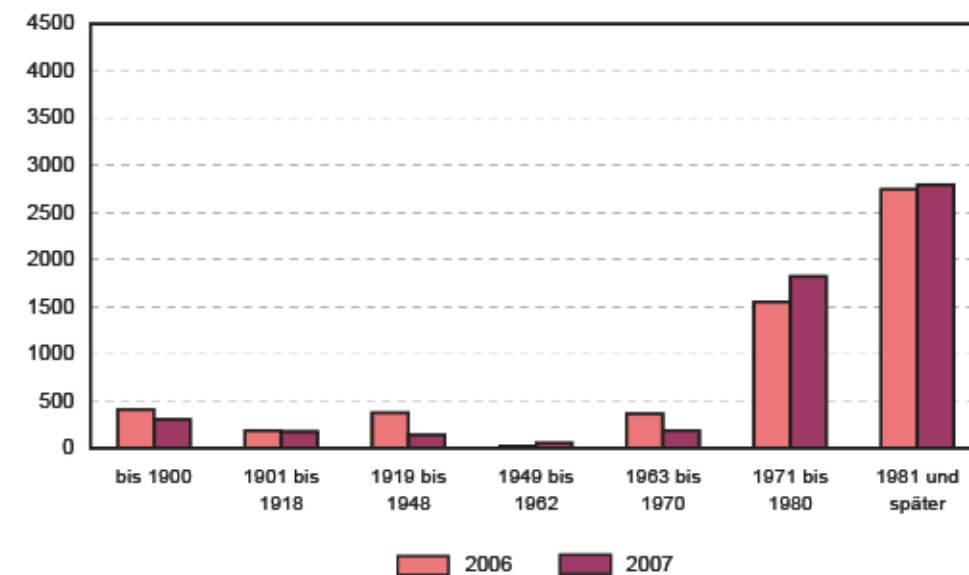
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2007
- Anzahl -

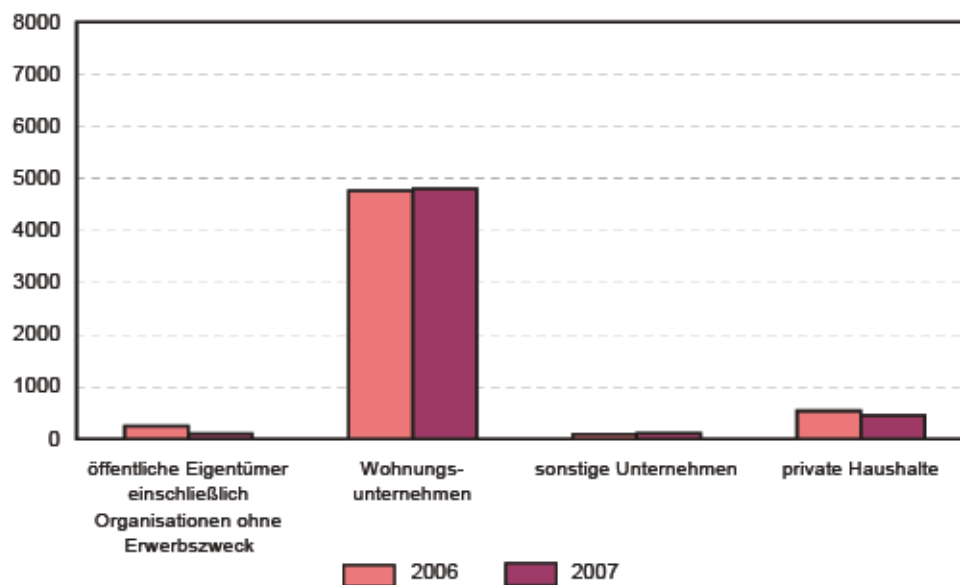


Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2006 und 2007 nach Baujahren (ohne Gebäudeteile)



4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2006 und 2007 nach Eigentümern (ohne Gebäudeteile)



**1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2007 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
			ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	9	- 39	15	7	232	7 842
Wohngebäude insgesamt	3 782	377	3 177	4 008	17 010	523 404
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	92	17	261	258	1 054	31 318
Von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	19	- 13	38	28	196	7 093
Unternehmen	415	- 32	340	454	1 242	113 820
davon						
Wohnungsunternehmen	314	8	186	299	528	90 254
Immobilienfonds	15	0	22	23	53	4 862
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	86	- 41	132	132	661	18 704
private Haushalte	3 338	445	2 761	3 488	15 382	398 129
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	- 23	38	39	190	4 362

**2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2007 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise
Neubau**

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- fläche je Woh- nung	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	m²	Anzahl	1000 EUR
Wohngebäude insgesamt								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	1 718	1 219	706	1 718	2 240	130	10 206	261 810
2 Wohnungen	146	140	69	292	275	94	1 252	29 239
3 und mehr Wohnungen	76	239	147	579	456	79	2 135	51 722
Wohnheime	2	11	4	1	1	x	97	2 585
Insgesamt	1 942	1 609	924	2 590	2 972	115	13 690	345 356
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	29	96	62	211	175	83	802	18 966
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	6	13	5	6	9	x	117	3 052
Unternehmen	143	211	128	447	407	x	1 856	46 828
davon								
Wohnungsunternehmen	93	158	104	357	308	x	1 431	35 472
Immobilienfonds	12	10	3	18	20	x	86	1 913
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	38	44	21	72	79	x	339	9 443
private Haushalte	1 791	1 381	790	2 130	2 549	x	11 678	294 491
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	5	2	7	8	x	39	985
darunter in Fertigteilbauweise								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	223	146	85	223	274	123	1 254	34 496
2 Wohnungen	18	13	6	36	28	76	139	3 088
3 und mehr Wohnungen	1	1	0	3	2	67	12	189
Wohnheime	-	-	-	-	-	x	-	-
Zusammen	242	160	91	262	303	116	1 405	37 773
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	x	-	-
Unternehmen	4	2	2	4	4	x	21	560
davon								
Wohnungsunternehmen	2	1	-	2	2	x	11	201
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	x	-	-
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	2	1	2	2	2	x	10	359
private Haushalte	238	158	89	258	299	x	1 384	37 213
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	x	-	-

**3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2007 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Anstaltsgebäude	26	484	-	-	115 079
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	14	258	-	-	75 916
Unternehmen	10	214	-	-	37 660
private Haushalte	2	12	-	-	1 503
Büro- und Verwaltungsgebäude	126	352	13	13	73 909
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	21	105	1	- 0	26 963
Unternehmen	77	198	- 6	- 2	38 745
private Haushalte	28	49	18	16	8 201
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	113	454	- 2	6	19 354
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	7	36	-	-	3 268
Unternehmen	64	382	-17	- 9	13 372
private Haushalte	42	37	15	15	2 714
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	780	5 090	36	33	395 522
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	64	354	9	4	52 858
Unternehmen	512	4 523	11	10	326 194
private Haushalte	204	214	16	19	16 470
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	257	3 032	23	23	264 827
Handels- und Lagergebäude	308	1 669	11	11	91 876
Hotels und Gaststätten	48	50	-	- 3	9 471
Sonstige Nichtwohngebäude	277	489	43	15	102 596
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	124	342	- 4	- 7	80 006
Unternehmen	30	75	34	12	14 899
private Haushalte	123	73	13	10	7 691
Nichtwohngebäude insgesamt	1 322	6 870	90	66	706 460
davon					
öffentliche Bauherren	170	692	3	- 2	163 397
Unternehmen	693	5 391	22	10	430 870
darunter					
Produzierendes Gewerbe	270	3 026	7	8	243 729
Handel, ... ²⁾	337	1 920	13	0	171 609
private Haushalte	399	384	62	60	36 579
Organisationen ohne Erwerbszweck	60	403	3	- 1	75 614

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2007 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	15	204	370	-	-	86 292
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	9	120	200	-	-	52 265
Unternehmen	5	79	158	-	-	32 677
private Haushalte	1	5	12	-	-	1 350
Büro- und Verwaltungsgebäude	50	128	269	6	7	30 649
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	6	46	87	-	-	14 772
Unternehmen	32	57	131	3	2	10 489
private Haushalte	12	25	52	3	5	5 388
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	77	258	432	-	-	15 193
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	5	27	34	-	-	3 239
Unternehmen	51	214	357	-	-	10 897
private Haushalte	21	18	41	-	-	1 057
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	484	3 319	4 095	14	15	307 887
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	38	373	330	1	1	47 094
Unternehmen	324	2 848	3 562	7	8	252 124
private Haushalte	122	99	203	6	6	8 669
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	147	2 236	2 414	5	7	214 726
Handels- und Lagergebäude	198	844	1 322	7	6	63 063
Hotels und Gaststätten	13	18	38	1	1	4 672
Sonstige Nichtwohngebäude	108	236	388	7	6	50 970
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	36	179	260	-	-	40 003
Unternehmen	11	30	62	1	1	6 780
private Haushalte	61	27	66	6	5	4 187
Nichtwohngebäude insgesamt	734	4 145	5 554	27	29	490 991
davon						
öffentliche Bauherren	66	478	587	1	1	114 867
Unternehmen	423	3 227	4 268	11	12	312 967
darunter						
Produzierendes Gewerbe	172	2 069	2 362	4	4	193 540
Handel, ... ²⁾	186	903	1 476	7	8	107 036
private Haushalte	217	175	374	15	16	20 651
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	265	325	-	-	42 506

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2007 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau Fertigteilbauweise

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	11	25	-	-	1 873
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	28	152	238	-	-	7 594
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	208	1 719	2 110	-	-	148 157
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	81	1 131	1 267	-	-	109 120
Handels- und Lagergebäude	105	511	742	-	-	35 249
Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	19	33	69	3	3	8 603
Nichtwohngebäude insgesamt	268	1 914	2 443	3	3	166 227
davon						
öffentliche Bauherren	13	169	121	-	-	23 157
Unternehmen	221	1 702	2 242	-	-	139 036
darunter						
Produzierendes Gewerbe	108	1 084	1 337	-	-	95 475
Handel, ... ¹⁾	79	441	618	-	-	35 307
private Haushalte	29	34	65	3	3	2 259
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	9	15	-	-	1 775

1) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2007
nach Gebäudearten und der Art der Bauweise**

Gebäudeart	Ins- gesamt	Davon mit einer Zeitspanne von ... bis unter ... Monaten					
		unter 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 u. mehr
Konventionelle Bauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 495	652	319	246	86	66	126
2 Wohnungen	128	42	29	24	7	9	17
3 und mehr Wohnungen	75	28	31	5	2	1	8
Wohnheime	2	-	1	-	1	-	-
Zusammen	1 700	722	380	275	96	76	151
Fertigteilbauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	223	127	52	23	6	3	12
2 Wohnungen	18	12	1	-	1	-	4
3 und mehr Wohnungen	1	-	-	-	-	-	1
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	242	139	53	23	7	3	17
Wohnbau insgesamt							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 718	779	371	269	92	69	138
2 Wohnungen	146	54	30	24	8	9	21
3 und mehr Wohnungen	85	28	31	5	2	1	9
Wohnheime	2	-	1	-	1	-	-
Insgesamt	1 942	861	433	298	103	79	168

7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2007 nach Kreisen
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
		ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		
1995	9 068	15 939	13 964	1 786 949	2 726	25 420	992	679	2 377 678
1996	8 505	15 154	13 223	1 802 373	2 305	18 376	669	500	1 739 425
1997	11 519	20 451	17 768	2 362 162	2 527	19 445	1315	854	1 633 864
1998	9 857	14 268	13 417	1 783 391	2 263	17 202	577	423	1 444 798
1999	9 445	12 459	12 161	1 627 692	1 979	14 631	575	386	1 372 617
2000	8 803	10 374	10 897	1 430 357	2 016	11 747	522	341	1 116 087
2001	6 936	7 701	8 039	1 081 172	1 849	11 651	339	223	1 167 992
2002	6 261	5 929	6 860	873 168	1 519	9 409	210	170	967 756
2003	5 843	5 126	6 149	821 194	1 415	7 763	175	119	1 116 282
2004	5 505	4 562	5 701	723 287	1 315	7 774	129	95	618 715
2005	4 850	4 026	5 109	649 840	1 309	8 257	- 28	19	714 930
2006	4 398	3 787	4 913	585 026	1 373	6 416	81	67	596 689
Stadt Erfurt	292	233	304	38 151	45	191	21	2	37 324
Stadt Gera	151	17	102	32 003	22	53	- 3	0	13 323
Stadt Jena	293	487	399	42 282	40	254	- 2	- 2	38 410
Stadt Suhl	93	130	133	18 107	15	52	3	4	3 532
Stadt Weimar	95	242	197	26 151	19	110	3	4	19 222
Stadt Eisenach	64	68	64	7 609	19	130	2	2	13 101
Eichsfeld	261	135	254	33 825	92	421	33	24	33 783
Nordhausen	127	111	133	14 858	63	179	- 6	- 4	34 261
Wartburgkreis	212	199	241	28 504	79	486	7	5	26 143
Unstrut-Hainich-Kreis	197	137	191	24 788	75	338	3	1	39 127
Kyffhäuserkreis	114	37	86	13 678	49	99	1	0	6 357
Schmalkalden-Meiningen	241	169	229	27 205	134	872	- 11	- 3	90 829
Gotha	232	134	226	30 019	97	532	4	3	37 914
Sömmerda	134	99	124	14 098	40	85	- 7	- 4	6 388
Hildburghausen	87	123	122	15 467	40	226	-	- 1	20 787
Ilm-Kreis	195	68	206	31 469	66	1 173	3	0	125 662
Weimarer Land	176	159	202	21 806	48	178	5	5	13 209
Sonneberg	67	33	66	6 744	38	137	-	- 1	10 104
Saalfeld-Rudolstadt	225	134	185	30 152	86	412	26	22	47 870
Saale-Holzland-Kreis	113	103	136	15 546	66	254	13	10	36 901
Saale-Orla-Kreis	100	114	116	14 826	50	202	- 1	- 3	12 538
Greiz	153	102	128	15 187	83	142	- 1	1	8 600
Altenburger Land	160	143	164	20 929	56	345	- 3	- 1	31 075
Thüringen	3 782	3 177	4 008	523 404	1 322	6 870	90	66	706 460
davon									
kreisfreie Städte	988	1 177	1 198	164 303	160	790	24	11	124 912
Landkreise	2 794	2 000	2 810	359 101	1 162	6 080	66	55	581 548

8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2007 nach Kreisen
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge- bäude	Und zwar					Raum- inhalt	Wohnungen		Veranschlagte	
		mit Eigen- tums- woh- nungen	in Fertig- teilbau- weise	mit ... Wohnungen				ins- gesamt	Wohn- fläche	Kosten der Bauwerke	
				1	2	3 und mehr ¹⁾				insgesamt	dar. in Fertigteil- bauweise
Anzahl							1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
1995	6 503	497	1 134	4 840	890	766	6 698	13 719	11 978	1 444 010	195 190
1996	5 783	565	959	4 080	898	802	6 283	12 899	11 298	1 428 885	164 469
1997	7 930	731	1 204	5 779	1 116	1 032	8 320	17 415	15 152	1 868 970	197 008
1998	6 388	360	1 033	5 109	735	542	5 797	11 494	10 706	1 296 512	160 897
1999	6 025	246	966	4 938	707	376	5 063	9 416	9 354	1 108 459	153 380
2000	5 667	203	978	4 799	532	329	4 767	8 682	8 769	1 037 226	150 082
2001	4 010	87	659	3 456	364	184	3 317	5 781	5 989	714 374	98 202
2002	3 673	76	585	3 187	326	156	2 946	4 975	5 387	627 275	85 600
2003	3 296	67	474	2 893	300	100	2 538	4 164	4 705	537 031	70 005
2004	3 137	47	409	2 829	240	62	2 365	3 740	4 350	500 861	64 139
2005	2 565	56	319	2 296	181	87	2 063	3 322	3 823	430 009	47 157
2006	2 492	36	280	2 247	158	85	1 973	3 241	3 671	417 764	43 415
Stadt Erfurt	144	5	13	124	12	8	113	206	226	23 428	2 030
Stadt Gera	77	-	2	68	4	5	53	98	107	11 296	220
Stadt Jena	124	10	23	98	11	15	128	238	241	27 847	3 817
Stadt Suhl	70	1	4	55	5	10	65	120	122	14 650	586
Stadt Weimar	52	3	2	46	2	4	77	140	145	18 814	239
Stadt Eisenach	35	-	5	31	2	2	27	44	45	5 741	781
Eichsfeld	134	1	10	122	9	3	122	152	214	24 430	1 713
Nordhausen	62	-	6	57	5	-	46	67	85	10 374	938
Wartburgkreis	129	-	18	110	15	4	106	156	186	22 485	2 975
Unstrut-Hainich-Kreis	87	2	8	80	4	2	75	95	123	15 974	1 166
Kyffhäuserkreis	44	-	3	41	2	1	33	49	64	7 260	430
Schmallkalden-Meiningen	119	-	11	110	7	2	91	133	164	20 359	1 893
Gotha	117	-	19	108	9	-	80	126	158	16 925	2 733
Sömmerda	63	1	8	55	7	1	44	72	79	9 541	1 102
Hildburghausen	63	1	6	59	2	1	52	75	93	11 525	1 010
Ilm-Kreis	114	2	13	94	14	6	97	177	188	19 870	1 987
Weimarer Land	109	-	26	97	11	1	82	126	155	17 518	3 990
Sonneberg	31	1	5	30	-	1	23	33	46	4 804	609
Saalfeld-Rudolstadt	115	1	16	106	7	2	89	136	149	18 837	2 969
Saale-Holzland-Kreis	66	1	14	59	4	3	52	80	99	11 210	2 125
Saale-Orla-Kreis	55	-	12	49	5	1	48	90	88	10 124	1 886
Greiz	57	-	6	49	5	3	50	84	90	10 167	933
Altenburger Land	75	-	12	70	4	1	58	93	108	12 177	1 641
Thüringen	1 942	29	242	1 718	146	76	1 609	2 590	2 972	345 356	37 773
davon											
kreisfreie Städte	502	19	49	422	36	44	462	846	885	101 776	7 673
Landkreise	1 440	10	193	1 296	110	32	1 147	1 744	2 087	243 580	30 100

1) ohne Wohnheime

**9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2007 nach Kreisen
Neubau**

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude		Rauminhalt		Veranschlagte Kosten der Bauwerke		Nutz- fläche	Woh- nungen
	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise		
	Anzahl		1 000 m³		1 000 EUR		100 m²	Anzahl
1995	1 934	812	15 150	9 298	2 124 445	899 835	24 069	841
1996	1 472	622	9 550	5 544	1 379 640	551 036	16 616	650
1997	1 611	639	10 626	6 410	1 320 804	630 204	17 936	1 117
1998	1 375	546	9 895	6 813	1 122 053	526 667	16 060	433
1999	1 271	429	8 495	4 466	1 073 518	438 181	13 357	460
2000	1 219	403	6 634	3 372	775 895	227 872	10 446	305
2001	1 080	367	6 849	3 275	926 376	258 704	10 406	244
2002	874	273	5 492	2 798	699 689	176 784	8 338	95
2003	800	227	4 677	2 108	839 860	138 635	6 939	189
2004	781	230	4 575	2 541	455 974	146 159	6 755	59
2005	706	221	4 936	2 661	513 656	196 627	6 714	48
2006	724	256	3 670	2 246	375 555	127 372	5 094	49
Stadt Erfurt	27	15	139	28	23 510	2 812	190	-
Stadt Gera	9	1	25	1	8 052	25	39	-
Stadt Jena	11	5	72	61	6 728	3 909	100	-
Stadt Suhl	9	2	19	3	2 362	314	38	1
Stadt Weimar	7	4	35	8	9 695	685	71	1
Stadt Eisenach	12	6	58	27	8 943	1 149	106	1
Eichsfeld	56	7	223	106	14 626	5 725	337	8
Nordhausen	32	8	92	31	28 905	1 715	156	-
Wartburgkreis	55	25	258	215	20 461	14 095	353	1
Unstrut-Hainich-Kreis	38	11	159	35	33 892	1 269	288	1
Kyffhäuserkreis	24	6	44	18	4 095	582	85	2
Schmalkalden-Meiningen	76	26	578	348	59 899	34 697	728	4
Gotha	52	24	374	226	26 805	13 685	475	-
Sömmerda	15	6	21	8	2 106	364	40	-
Hildburghausen	30	11	136	63	17 059	9 175	243	-
Ilm-Kreis	39	19	992	290	109 181	31 382	993	1
Weimarer Land	29	14	73	58	6 370	5 173	153	1
Sonneberg	21	3	29	2	4 609	196	60	-
Saalfeld-Rudolstadt	47	19	341	120	39 761	16 347	398	6
Saale-Holzland-Kreis	34	13	144	78	30 057	8 855	227	-
Saale-Orla-Kreis	25	7	75	20	5 129	1 325	119	-
Greiz	47	14	68	34	6 135	2 047	121	-
Altenburger Land	39	22	191	133	22 611	10 701	232	-
Thüringen	734	268	4 145	1 914	490 991	166 227	5 554	27
davon								
kreisfreie Städte	75	33	348	127	59 290	8 894	545	3
Landkreise	659	235	3 798	1 787	431 701	157 333	5 009	24

10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden ¹⁾	Davon mit ... Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
1995	16 931	763	1 335	3 647	4 068	7 118
1996	15 823	312	1 419	3 653	4 281	6 158
1997	21 766	765	2 366	4 923	5 129	8 583
1998	14 845	160	1 690	3 157	2 950	6 888
1999	13 034	398	1 198	2 324	2 415	6 699
2000	10 896	- 255	937	2 126	1 995	6 093
2001	8 040	96	873	1 513	1 226	4 332
2002	6 139	126	338	789	892	3 994
2003	5 301	102	244	942	599	3 414
2004	4 691	195	- 35	529	653	3 349
2005	3 998	- 142	240	450	505	2 945
2006	3 868	- 160	300	561	425	2 742
Stadt Erfurt	254	- 3	10	51	53	143
Stadt Gera	14	-	17	- 32	- 28	57
Stadt Jena	485	167	49	51	70	148
Stadt Suhl	133	4	17	10	43	59
Stadt Weimar	245	37	57	44	25	82
Stadt Eisenach	70	3	11	10	13	33
Eichsfeld	168	1	13	20	- 32	166
Nordhausen	105	10	3	7	12	73
Wartburgkreis	206	2	9	11	24	160
Unstrut-Hainich-Kreis	140	- 1	6	10	26	99
Kyffhäuserkreis	38	- 9	- 3	16	- 18	52
Schmalkalden-Meiningen	158	- 2	- 3	8	6	149
Gotha	138	2	- 18	20	- 2	136
Sömmerda	92	1	-	2	9	80
Hildburghausen	123	1	34	18	10	60
Ilm-Kreis	71	- 179	100	29	7	114
Weimarer Land	164	1	4	5	33	121
Sonneberg	33	-	- 34	25	5	37
Saalfeld-Rudolstadt	160	- 2	5	2	19	136
Saale-Holzland-Kreis	116	1	10	12	14	79
Saale-Orla-Kreis	113	17	28	- 1	10	59
Greiz	101	2	- 4	14	19	70
Altenburger Land	140	6	29	13	7	85
Thüringen	3 267	59	340	345	325	2 198
davon						
kreisfreie Städte	1 201	208	161	134	176	522
Landkreise	2 066	- 149	179	211	149	1 676

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

11. Gemeldeter Abgang ^{*)} von Gebäuden 2007 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen

Gebäudeart Eigentümer Abgangsursache	Bauabgang insgesamt			Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche ¹⁾	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	189	189	177	56
2 Wohnungen	.	.	.	49	98	80	29
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	431	5 202	2 897	348
Wohnheime	1	-	3	1	-	3	1
Wohngebäude zusammen	667	5 632	3 230	650	5 469	3 157	435
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	43	102	85	42	101	84	25
Unternehmen	418	5 057	2 778	415	4 911	2 723	333
private Haushalte	204	489	360	191	453	344	75
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	6	2	4	6	1
davon waren errichtet							
bis 1900	159	310	254	151	301	248	68
1901 - 1918	69	182	140	63	173	128	44
1919 - 1948	56	141	98	55	140	97	20
1949 - 1962	19	55	41	19	55	41	17
1963 - 1970	28	187	110	28	187	110	11
1971 - 1980	159	1 836	1 026	158	1 820	1 017	142
nach 1980	177	2 921	1 561	176	2 793	1 518	133
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	42	74	500	41	74	28	498
Büro- und Verwaltungsgebäude	65	14	410	57	14	11	388
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	218	10	576	196	10	6	523
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	313	45	1 778	292	45	37	1 674
Sonstige Nichtwohngebäude	194	22	527	181	22	18	491
Nichtwohngebäude zusammen	832	165	3 791	767	165	100	3 575
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	138	16	656	131	16	12	634
Unternehmen	223	91	1 965	200	91	42	1 840
private Haushalte	461	58	1 104	427	58	47	1 039
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	-	66	9	-	-	62
Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt							
Der Abgang war zurückzuführen auf							
Schaffung von öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen	.	.	.	702	5 093	2 850	1 448
Errichtung neuer Wohngebäude	.	.	.	126	158	125	316
Errichtung neuer Nichtwohngebäude	.	.	.	147	105	85	891
Nutzungsänderung ²⁾	.	.	.	340	203	138	933
sonstige Gründe ³⁾	.	.	.	102	75	62	421

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen - 2) mit und ohne Baumaßnahme - 3) einschließlich bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliche Ereignisse

12. Gemeldeter Abgang^{*)} von Gebäuden 2007 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreise Land	Bauabgang insgesamt		Abgang ganzer Gebäude						
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohn- nungen	Wohngebäude					Nichtwohngebäude	
			insgesamt		darunter mit ... Wohnungen			Ge- bäude	Nutz- fläche
			Ge- bäude	Wohn- nungen	1	2	3 und mehr ¹⁾		
	Anzahl								100 m²
1995	1 707	961	352	733	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	230	52	443	1 152	5 529
2005 ²⁾	1 951	9 058	945	8 684	188	61	695	893	4 294
2006	1 579	5 869	701	5 650	174	48	477	779	3 564
Stadt Erfurt	156	703	80	701	9	-	71	87	330
Stadt Gera	77	953	62	953	2	2	58	14	65
Stadt Jena	33	18	8	17	4	2	2	24	213
Stadt Suhl	65	755	56	625	1	2	53	8	55
Stadt Weimar	10	1	-	-	-	-	-	10	105
Stadt Eisenach	29	496	21	420	-	1	20	7	74
Eichsfeld	62	143	26	135	11	2	12	31	80
Nordhausen	58	256	27	256	8	-	19	31	177
Wartburgkreis	67	312	33	303	10	1	22	33	80
Unstrut-Hainich-Kreis	85	49	22	42	13	5	4	55	263
Kyffhäuserkreis	40	77	14	72	6	3	5	25	71
Schmalkalden-Meiningen	81	244	29	239	8	3	18	43	139
Gotha	66	79	20	75	8	3	9	44	154
Sömmerda	65	76	20	71	14	-	6	42	101
Hildburghausen	34	43	14	41	6	3	5	17	93
Ilm-Kreis	81	127	28	121	12	3	13	49	145
Weimarer Land	67	286	28	284	4	-	24	38	170
Sonneberg	33	140	7	140	2	3	2	25	105
Saalfeld-Rudolstadt	72	275	34	240	9	5	20	35	216
Saale-Holzland-Kreis	41	11	6	9	4	1	1	29	197
Saale-Orla-Kreis	58	43	20	36	13	2	5	27	98
Greiz	113	264	39	246	14	4	21	66	241
Altenburger Land	106	446	56	443	11	4	41	47	402
Thüringen	1 499	5 797	650	5 469	169	49	431	767	3 575
davon									
kreisfreie Städte	370	2 926	227	2 716	16	7	204	130	842
Landkreise	1 129	2 871	423	2 753	153	42	227	637	2 733

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) ohne Wohnheime - 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

